

Förderverein Kinder der Zukunft / Asociación Niños del Porvenir **Strategiepapier 2023-2025**

1. Aktuelle Situation / Analyse

Aktuell steht die Schule Yachay im Prozess der Neuakkreditierung als Privatschule in Peru. Dafür müssen die per Ministerialdekret Nr. 005 – 2021 des Peruanischen Bildungsministeriums (MINEDU) erlassenen neuen Basisbedingungen im pädagogischen, infrastrukturellen, finanziellen und gesetzlichen Bereich erfüllt werden. Für Schulen, welche vor 2021 über eine Akkreditierung verfügten, regelt der Ministerialbeschluss Nr. 109 – 2022 –MINEDU den Übergangsprozess. Für die Schuljahre 2023 und 2024 (+ sehr wahrscheinlich 2025) ist der Unterricht unter Einhaltung einiger wesentlicher Basisbedingungen gewährleistet. Dazu zählt insbesondere der Unterricht in separaten Jahrgangsklassen und die Einhaltung der Maximalbelegung des Gebäudes und der Zimmer.

Um eine Überbelastung der bisherigen drei Hauptlehrerinnen, welche bis vor der Pandemie jeweils Doppelklassen unterrichtet haben, zu vermeiden, müssen zusätzlich zum ursprünglichen Lehrpersonal ca. 1.5 Vollzeitstellen neu besetzt werden. Aufgrund der administrativen Mehrarbeit wegen der Neuakkreditierung kann Giovanna die Direktionsarbeit nicht mehr als Zusatzfunktion zu einem vollen Lehrpensum erledigen. Da – trotz intensiver Suche – bisher keine geeignete externe Person für die Direktion gefunden werden konnte, beschloss der Vorstand von „Niños del Porvenir“, dass die Direktion ab 2023 bis (mindestens) Ende 2024 durch Giovanna versehen wird. Dies bedeutet, dass als Ersatz für Giovanna als Lehrerin, eine weitere Stelle neu zu besetzen ist.

Die jährlichen Kosten fallen deshalb um etwa CHF 30'000.– höher aus als bisher. Aktuell ist davon auszugehen, dass sich die Gesamtkosten für den Betrieb der Schule Yachay in den Jahren 2023 bis 2025 auf CHF 115'000.– bis CHF 130'000.– belaufen.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass auch nach einer Neuakkreditierung kaum mit tieferen Ausgaben zu rechnen ist. Mittel- und langfristig übersteigen somit die Kosten der Schule Yachay bei weitem die finanziellen Möglichkeiten des Fördervereins *Kinder der Zukunft* in der heutigen Form! Der Förderverein kann jährlich – in der gegenwertigen Form und mit vernünftiger Belastung für unsere spendentreuen Freunde und Mitglieder – etwa CHF 80'000.– bis maximal CHF 90'000 aufbringen.

Es müssen deshalb für die nächsten zwei Jahre sowohl für das Projekt in Peru als auch für den Förderverein klare Ziele gesetzt werden, auf deren Grundlage spätestens Ende 2024 eine definitive strategische Entscheidung im Hinblick auf die nächsten 5 bis 10 Jahre gefällt werden kann.

2. Strategische Ziele 2023-2025 für den *Förderverein „Kinder der Zukunft“* (Neuheim, Schweiz) und für die *Asociación Niños del Porvenir* (Huancayo, Peru)

2.1. Gewährleistung des Unterrichts an der Schule Yachay

Zeitraum: 2023 bis 2025:

Ziel 1:

Der **Unterricht und die Betreuung der Kinder** von Huancayo an der Schule Yachay ist in gewohnter Qualität für die **Jahre 2023 und 2024 (+2025) gewährleistet:**

- in der **Durchführung:** durch die *Asociación Niños del Porvenir*,
- bezüglich **Finanzierung:** durch den **Förderverein „Kinder der Zukunft“**.

Beide Vereine erfüllen ihre Verantwortung gegenüber den Familien und den Schülerinnen und Schülern der Schule Yachay.

Bemerkung: die Finanzierung 2023 des Unterrichts ist durch die Rückstellungen 2022 gewährleistet. Die Unterdeckung der Rückstellungen in der Höhe von gut 21000 Franken ist bereits durch Spendeneingänge 2023 zu 40% abgedeckt und kann mit Sicherheit bis Ende Jahr gedeckt werden. Zur Erreichung des Ziels bezüglich Rückstellungen für 2024 müssen auf operativer Ebene allerdings grosse Anstrengungen unternommen werden.

2.2. Entscheidungsgrundlagen für die künftige Entwicklung des Projekts kennen und erarbeiten

Zeitraum:

Bis Mitte 2024:

Teilziel 2a:

Die *Asociación Niños del Porvenir* kann abschätzen, ob eine Neuakkreditierung als Privatschule GRUNDSÄTZLICH möglich ist, und kennt die mittel- und langfristigen Auswirkungen einer Neuakkreditierung für die Schule Yachay, speziell bezüglich der damit verbundenen infrastrukturellen und personellen Konsequenzen und Kosten.

Zeitraum:

Bis Mitte/Ende 2024:

Teilziel 2b:

Die *Asociación Niños del Porvenir* analysiert Möglichkeiten einer Teilfinanzierung durch den Staat oder private Organisationen in Peru, sowie Möglichkeiten einer teilweisen Selbstfinanzierung (z.B. durch Vermietung der Infrastruktur, Aktivitäten, etc.).

Der *Förderverein „Kinder der Zukunft“*

evaluiert Möglichkeiten der mittel- und langfristigen Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in der Schweiz (Partnerschaften / Sponsoring) im Hinblick auf eine Weiterführung des Projekts in einem tragbaren finanziellen Rahmen (also ohne zusätzliche Belastung der bisherigen spendentreuen Mitglieder und Freunde).

2.3. Definitive Entscheide bezüglich Zukunft der beiden Projekte

Zeitraum: Ende 2024 (spätestens Mitte 2025)

Hauptziel

Die *Asociación Niños del Porvenir* und der *Förderverein „Kinder der Zukunft“* fällen gemeinsam definitive Entscheide bezüglich der Form und der Ausrichtung des Projekts *Niños del Porvenir ab 2026* für die folgenden 5 bis 10 Jahre unter der Voraussetzung einer tragbaren finanziellen Belastung für den Förderverein.

Kommentar:

Der Entscheid hängt voll und ganz von der Resultaten der Ziele 2a und 2b ab. Von der Weiterführung des Projekts als Primarschule über verschiedene andere Möglichkeiten der Unterstützung der sozial und wirtschaftlich benachteiligten Kinder und Jugendlichen in Ocopilla gemäss der Zielsetzung der Asociación Niños del Porvenir bis hin zur Auflösung der beiden Vereine ist *grundsätzlich alles* in Betracht zu ziehen.

Wir sind aber zuversichtlich, eine sinnvolle Lösung zur Weiterführung des Projekts in irgendeiner Weise zu finden, ohne das Worst-Case-Szenario einer Auflösung des peruanischen Vereins in Betracht ziehen zu müssen.

Die Fristen zur Erreichung der Ziele wurden am 30. Juni 2023 an die aktuelle Situation angepasst. (generell + 6 Monate)

Neuheim/Huancayo, Januar 2023

(überarbeitet Juni 2023)